



Sonja Steinbock
Dipl. Pflegefachkraft, Mediatorin
Wilhelmstr. 5
59227 Ahlen
Tel. 02382.9409970
mobil 0172.5142422
KIDZELN@web.de

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Sind Sie neugierig geworden? –

und üben diese praktisch umzusetzen.
theoretischen Hintergründe kennen
Materiale der Spielmodulreihe die
TeilnehmerInnen lernen mit den
katorschulung zu besuchen. Die
nen Qualifikation, um die Multipli-
Es bedarf jedoch keiner ausweise-
Spielmodulreihe **KIDZELN** durchzuführen.
pädagogischen oder Selbsthilfebereich darauf vor, die
heiten und bereitet Personen aus dem pflegerischen,
Die Multiplikatorschulung umfasst 32 Unterrichtsein-



Die KIDZELN Multiplikatorschulung

KIDZELN – Kindern Demenz erklären

Warum überhaupt Kindern Demenz erklären?

«Die Kinder und Jugendlichen unserer Zeit sind die Gesellschaft von morgen. Die Zukunft der Menschheit liegt in ihren Händen. In 20-30 Jahren werden sie es sein, die in den Positionen in Wirtschaft, Politik, Bildung und Industrie das Geschehen auf der Welt lenken. Es ist daher Aufgabe unserer Generation, sich ihrer anzunehmen, um sie in ihrer Bildung, Reifung und Kreativität zu unterstützen und zu fördern.»

Alt Bundeskanzler Helmut Kohl

Demenz ist eine der größten gesellschaftlichen Aufgaben dieses Jahrhunderts

Bereits heute gibt es 1,6 Mill. Menschen mit Demenz in Deutschland. Durchschnittlich hat eine Person mit Demenz 3 Angehörige und diese Angehörigen haben 5 Freunde. Somit sind weitere Millionen Menschen direkt oder indirekt mit der Erkrankung konfrontiert. Ein erhebliches Ansteigen der Zahl der Personen mit Demenz wird erwartet und damit auch der mitbetroffenen Angehörigen und Freunde. Die Betreuung von Menschen mit Demenz wird jedoch nicht ausschließlich von Angehörigen und beruflich Pflegenden bewältigt werden können. Der Umgang mit unseren Mitbürgern mit Demenz sollte für uns alle zu einem normalen Bestandteil des Alltags werden.

Die Gesellschaft ist vielfältig – Menschen mit Demenz gehören dazu

Menschen mit Demenz haben eine individuelle Lebensgeschichte und persönliche Bedürfnisse. Ihnen vorurteils- und angstfrei begegnen zu können ist möglich, wenn Kinder eine Haltung erfahren, die gesellschaftliche Vielfalt und Andersartigkeit als normal erlebt. Unser Anliegen ist es daher Kinder bereits im Kindergartenalter für das Thema Demenz zu sensibilisieren und aufzuklären. Hier setzt **KIDZELN** mit seinen 10 Spielmodulen an.



Die KIDZELN Spielmodulreihe

Die Zielgruppe der **KIDZELN** Spielmodulreihe sind die 3-6-jährigen Kinder. Die Spielmodulreihe besteht aus zehn einzelnen aufeinander aufbauenden, aber in sich abgeschlossenen Modulen.

Übergeordnetes Ziel der **KIDZELN** Spielmodulreihe ist es, eine Haltung gegenüber den Menschen mit Demenz zu vermitteln, die die Kinder positiv für ihr Leben prägt.

Wertschätzung als Grundlage gekoppelt mit einer fähigkeitsorientierten Sichtweise den Menschen mit Demenz gegenüber wird angestrebt.

Es geht darum die Kinder in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Sie sollen lernen sich selbst anzunehmen, so wie sie in ihrer Individualität sind. Dies ist die Voraussetzung zur vorurteilsfreien Annahme der Mitmenschen, die gleich, aber auch anders sein können.

Die gesamte **KIDZELN** Spielmodulreihe richtet den Blick immer wieder auf das, was bei Menschen mit und ohne Demenz vorhanden ist. Sie geht immer aus von der Person des Kindes, hin zum Menschen mit Demenz.

Es geht um den respektvollen Umgang mit den Menschen im Allgemeinen und den Menschen mit Demenz im Speziellen. Die Fähigkeit zu Empathie entsteht erst dann, wenn Kinder lernen sich ihrer Gefühle bewusst zu werden, diese kommunizieren können und mögliche Situationen auf andere Menschen und deren Gefühle zu übertragen lernen.

Die Kinder erfahren von den beruflichen und anderen Fähigkeiten, die in den Menschen mit Demenz schlummern. Sie lernen deren »Erinnerungen an Früher« als Ressourcen zu erkennen. So können für die Kinder z. B. Möglichkeiten entstehen den Alltag gemeinsam zu gestalten.

Das Schulungskonzept mit detaillierten Modulablaufplänen, Arbeitsblättern und Bildmaterialien sowie das Liedmaterial (GEMA frei) der Spielmodulreihe sind auf 2 CDs erhältlich. Sie können bei der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf e. V. bezogen werden.

Modul	Thema und Motto	Inhalte
Modul I	Ich, Du, Wir »Freundschaft«	- Sich selbst und Andere annehmen
Modul II	Jeder hat Gefühle »Achterbahn«	- Gefühle erkennen, benennen, annehmen
Modul III	Rund um den Kopf mit allen Sinnen »Zuckerbrot und Sonnenaufgang«	- Sinneserfahrungen und Sinnesorgane
Modul IV	Das Gehirn »Das Haus der Erinnerungen«	- Gehirnaufbau und Gehirnfunktion
Modul V	Die Nervenzellen und ihre Aufgaben »Rock im Kopf«	- Funktion und Tätigkeiten von Nervenzellen
Modul VI	Die Vergessenskrankheit – Demenz »Seifenblasengedanken«	- Normalität des Vergessens, Demenzzzeichen
Modul VII	Begegnung von Kindern und Leuten »Gemeinsam statt allein!«	- Vermittlung einer wertschätzenden Haltung
Modul VIII	Lebensgeschichten »Es war einmal...«	- Berufliche Fähigkeiten, Alltagsaktivitäten, Erinnerungen als Ressourcen
Modul IX	Lebensreisen »Vom kleinen zum großen Haus«	- Verständnis wecken für Angehörige, Sicherheit geben
Modul X	Menschen mit Demenz »Guten Tag – Gedanken«	- Wiederholung der Hauptaspekte der Reihe



In dem Haus gibt es das Großhirn, das Zwischenhirn, das Kleinhirn und den Hirnstamm. Überall sind Kabel verlegt. Diese werden **Nervenzellen** genannt. Es sind so viele wie es Sterne gibt – 100 Milliarden. So können die Nachrichten blitzschnell kreuz und quer durch das ganze Haus geschickt werden.



» Das Gehirn ist das Haus der Erinnerung «



Das **Großhirn** sieht aus wie eine Walnuss. Es hat eine linke und eine rechte Haushälfte. Die linke Haushälfte hilft dir, zu lesen, zu sprechen, zu schreiben und zu rechnen. Die rechte Haushälfte hilft dir unterschiedliche Räume zu erkennen und dich nicht zu verlaufen. Auch dein musikalisches Gefühl wohnt dort.

Beide Haushälften sind durch einen Balken verbunden. Unter diesem Balken befindet sich das **Zwischenhirn**. Es arbeitet wie dein Wecker. Wenn es klingelt, kannst du wach und aufmerksam sein. Es zeigt dir an wann Morgen, Mittag oder Abend ist. Es meldet sich damit du Hunger und Durst bekommst.

Das **Kleinhirn** sieht aus wie ein Blumenkohl. Es liegt unter dem Großhirn wie ein Keller in einem Haus. Das Kleinhirn hilft dir das Gleichgewicht beim Fahrradfahren zu halten. Auch beim Laufen und Schwimmen steuert es deine Bewegungen.

Dein Haus ist ganz lebendig. Es hat ein Herz. Dies ist der **Hirnstamm**. Er steuert die Atmung und den Herzschlag.

Auch empfängt dein Haus viele Gäste – **die Sinne**. Sie gehen bei dir ständig ein und aus. Senta Sehen, Ferdi Fühlen, Harry Hören, Susi Schmecken sowie Rudi Riechen. Sie treffen sich, erzählen Geschichten und gestalten passende Bilder dazu.

Die **Erinnerungen** wohnen im ganzen Haus! Bei manchen Menschen aber kommen die Gedanken und Erinnerungen in dem Haus durcheinander. Anders als bei dir purzeln sie wie ein Buchstabensalat kreuz und quer durch das Haus. Bei ihnen sind die Gedanken wie Seifenblasen. Sie sind kurz da, schweben davon und zerplatzen. Man sagt, diese Menschen haben eine **Demenz**.

